

The background is a grayscale photograph of a street scene. On the left, there is a white building with a window and dark shutters. In the center, a large, leafless tree stands in front of a taller building. On the right, a prominent building features a dark, tiled roof with a decorative finial and a balcony with a dark railing. A street with parked cars is visible in the foreground. A large, semi-transparent yellow circle is overlaid on the left side of the image, and a white circle is overlaid on the right side, containing the title text.

Grundschule an den Römersteinen

Umbau und Sanierung eines barocken Wohnhauses und des Uhrenhauses von 1899/1900

●●● Grundschule an den Römersteinen Mainz

2005 – 2010

Umbau und Sanierung eines barocken Wohnhauses und des Uhrenhauses von 1899/1900

Auftraggeber: Stadt Mainz vertreten durch die Gebäudewirtschaft Mainz

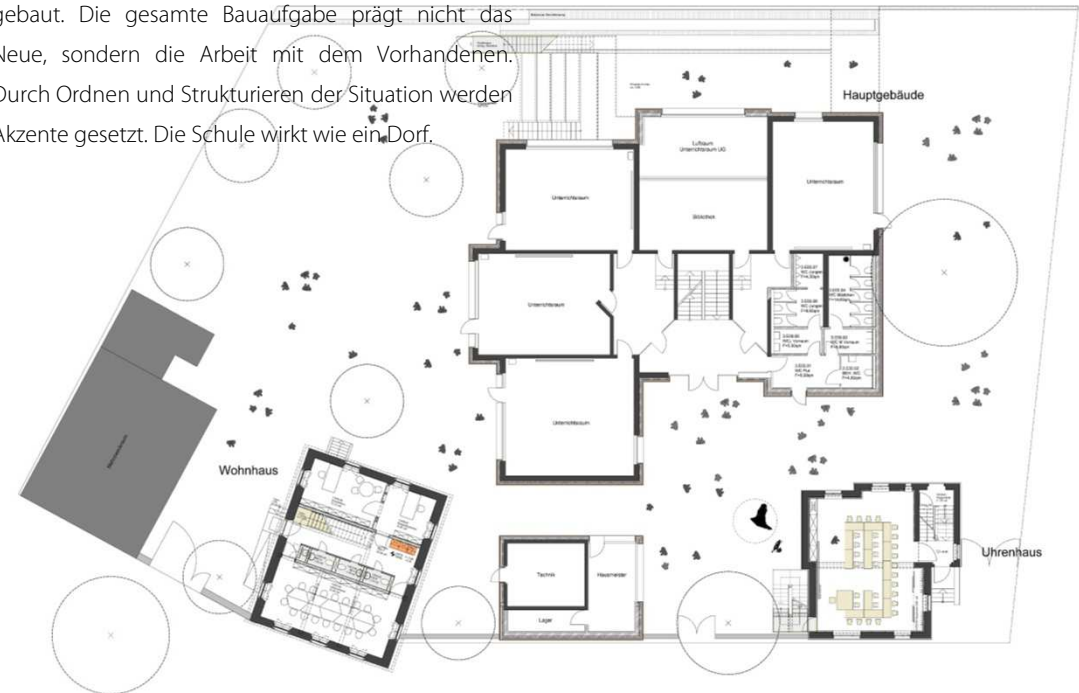
Eine Schule wie ein Dorf

Die Grundschule an den Römersteinen war früher an mehreren Standorten untergebracht. Erst 1991 wurden alle Teile am jetzigen Standort zusammengeführt. Mit den aktuellen Baumaßnahmen wird die Grundschule an den Römersteinen zu einer dreizügigen Schule erweitert.

Die Sanierung folgte dem Leitgedanken, dass die Substanz und der Charakter des Denkmals Vorrang hat vor den heutigen Bedürfnissen, die sich häufig wandeln. Alle Aspekte der Planung und Realisierung wurden mit der Abteilung Denkmalpflege des Bauamts der Stadt Mainz abgestimmt.

Mit ordnenden Eingriffen wird Ruhe und Unmittelbarkeit in das Ensemble aus ehemaligem Wohnhaus, Uhrenhaus und dem Hauptgebäude (3. Bauabschnitt - zurzeit in Realisierung) gebracht. Das Vorgefundene wird aufgegriffen und daran weiter-

gebaut. Die gesamte Bauaufgabe prägt nicht das Neue, sondern die Arbeit mit dem Vorhandenen. Durch Ordnen und Strukturieren der Situation werden Akzente gesetzt. Die Schule wirkt wie ein Dorf.



●●● Grundschule an den Römersteinen Mainz



Am Wildgraben 33

Barockes Wohnhaus mit Krüppelwalmdach,
errichtet in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts



●●● Grundschule an den Römersteinen Mainz

Das 'Lehrer'-Haus

Die Schulverwaltung und die Lehrer haben 2007 ihr neues Haus bezogen. Das ehemalige Wohnhaus, erbaut im 18. Jahrhundert, wurde von Grund auf saniert und zum ‚Lehrer‘-Haus umgebaut. Die Schulverwaltung hat jetzt hier ihre Arbeit aufgenommen. Die Lehrer planen, diskutieren und konferieren in ihren neuen Räumlichkeiten. Kommunikativer Treffpunkt mit Lehrerbibliothek ist ein offener Raum im Obergeschoss des 'Lehrer'-Hauses.

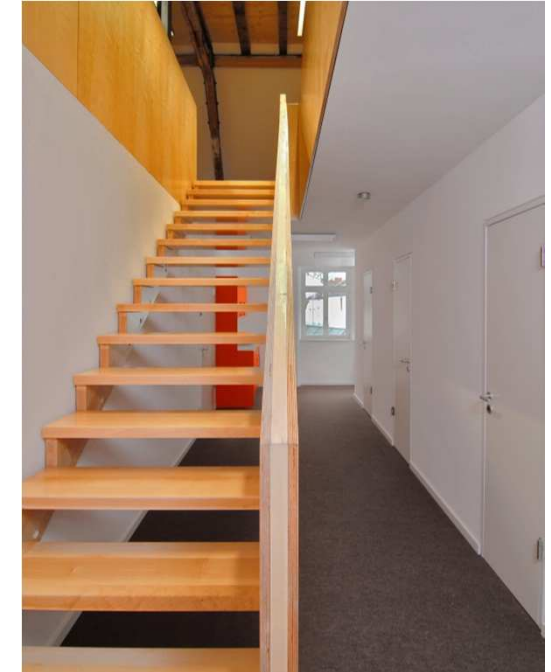
Das leer stehende Wohnhaus bildete zuvor zusammen mit dem gegenüber liegenden Wirtschaftsgebäude ein landwirtschaftliches Anwesen aus dem 19. Jahrhundert. Das Wirtschaftsgebäude wurde vor einigen Jahren als Mehrzweckraum umgebaut.

Die historische Bedeutung des Gebäudes galt es hervorzuheben, und gleichzeitig die neue Nutzung als 'Lehrer'-Haus zu integrieren. Trotz der bautechnisch notwendigen Entkernung wurden vorhandene Strukturen wieder aufgenommen und historische Bauteile restauriert und wieder eingebaut. So dient die vorhandene Fachwerkwand im Erdgeschoss als offener Raumteiler zwischen der Schulleitung und dem Geschäftszimmer. Die zweihundert Jahre alte Haustür

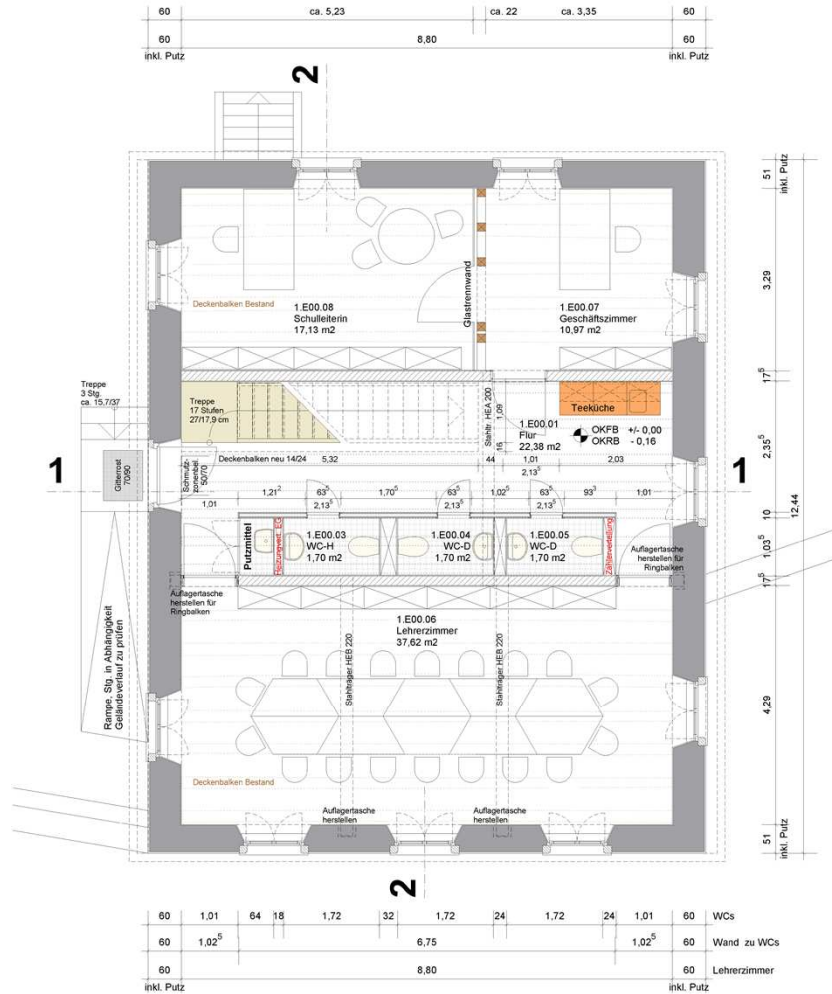
wurde saniert und heutigen Anforderungen angepasst. Im Dachgeschoss wurden die Holzfachwerkkonstruktionen freigestellt. Historische Tür und Stiege im offenen Raum des Dachgeschosses verweisen ohne Funktion auf den vorherigen Zustand.

Umbau und Weiterbauen erfordern von allen Beteiligten oftmals spontane, da nicht vorhersehbare Entscheidungen während der Baumaßnahme.

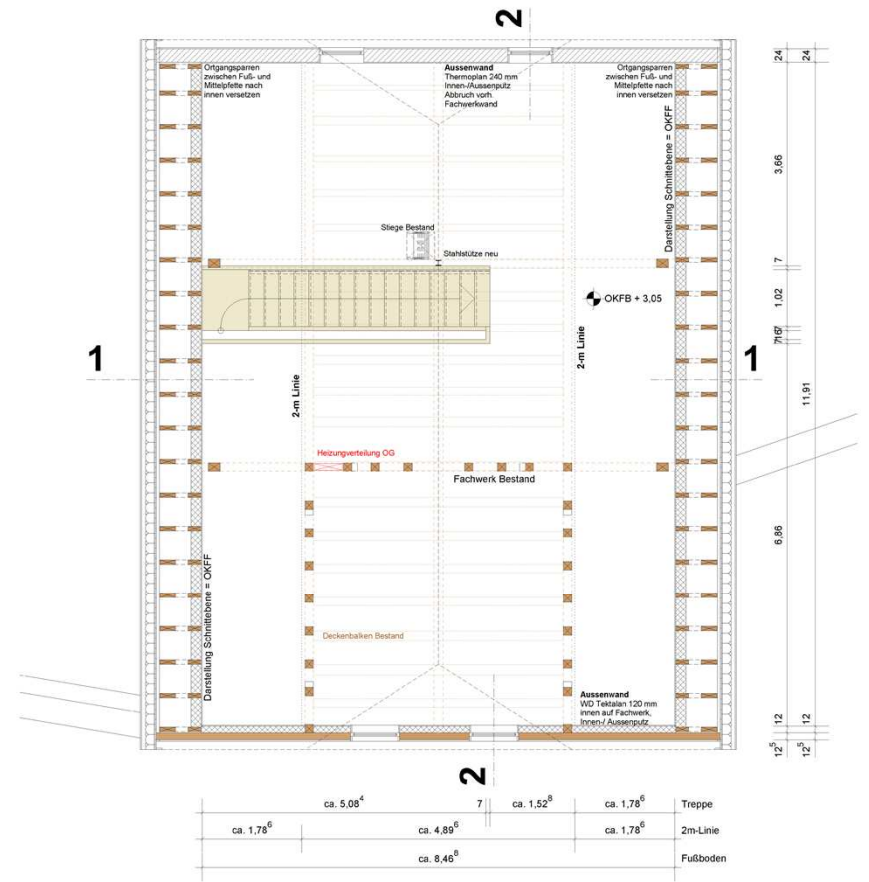
So z. B. geschehen beim ehemaligen Wohnhaus. Ein Mainzer Bürger hat ein altes Foto von diesem Bau gefunden, der eine gänzlich andere Dachform zeigte. In enger Abstimmung mit der Denkmalpflege und dem Bauherrn wurde entschieden, die alte Dachform, ein Krüppelwalmdach, zu rekonstruieren.



●●● Grundschule an den Römersteinen Mainz

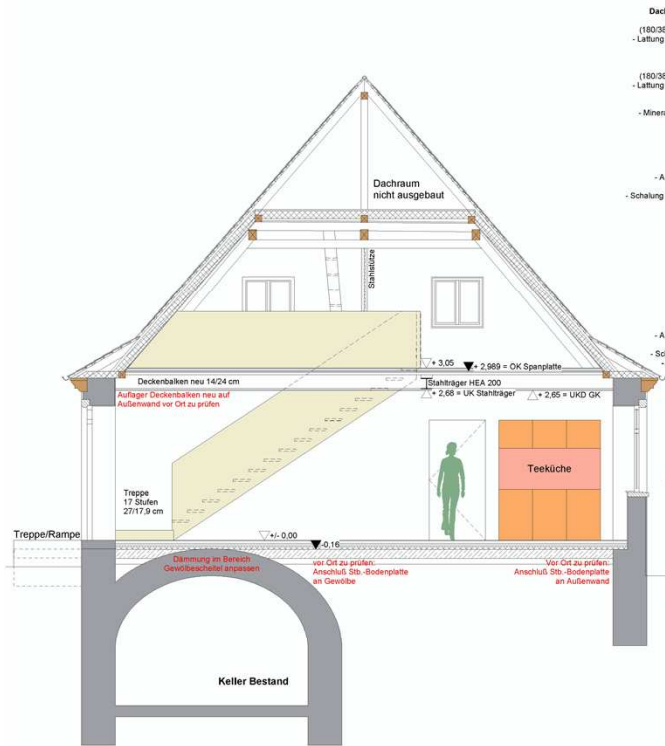


Grundriss EG

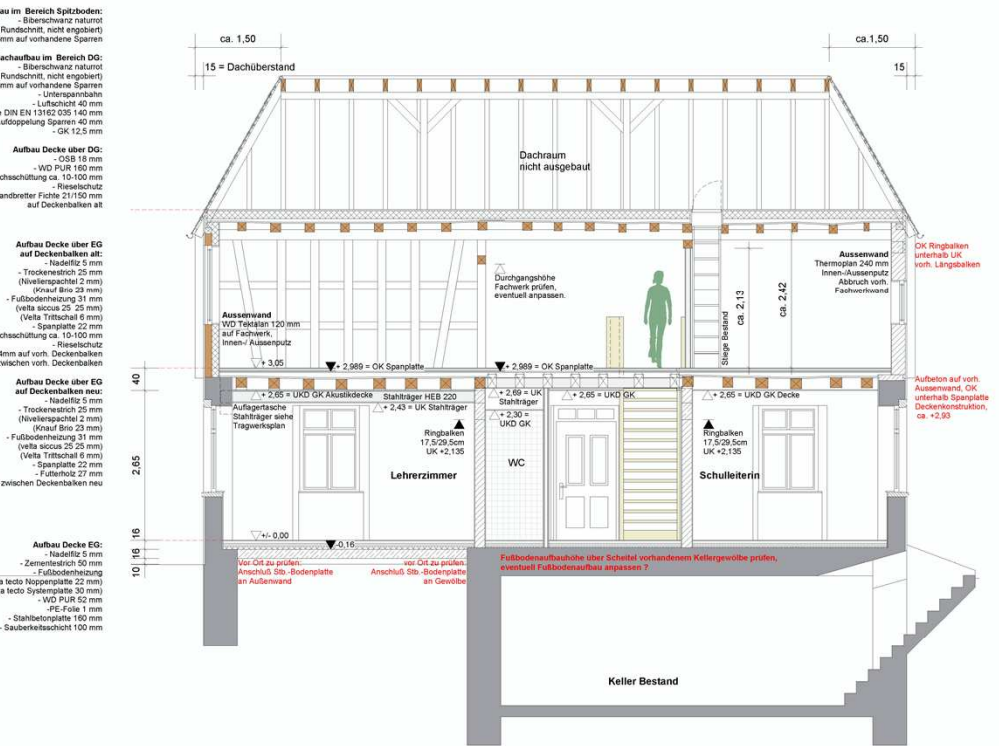


Grundriss OG

●●● Grundschule an den Römersteinen Mainz



Schnitt 1-1



Schnitt 2-2

●●● Grundschule an den Römersteinen Mainz

Die Sanierung im Detail:

Das Krüppelwalmdach mit Dachbruch wurde nach historischem Foto rekonstruiert und der Zierbalken des Traufgesims saniert.

Das Dach wurde mit unengobierter Biberschwanzdeckung nach historischem Foto gedeckt.

Die Fenster wurden mit schmalen Denkmalpflegeprofil versehen und die Brettklappläden nach historischem Foto entwickelt.

Der Putz wurde mit abgesetztem Sockel und Ecklisenen gemäß historischem Vorbild hergestellt. Statt Eckputzschienen kamen Putzanschläge zu Einsatz und die Putzflächen wurden von Hand geglättet und nicht flucht- und lotrecht hergestellt.

Die Farbgebung erfolgte auf Empfehlung der Denkmalpflege.



●●● Grundschule an den Römersteinen Mainz



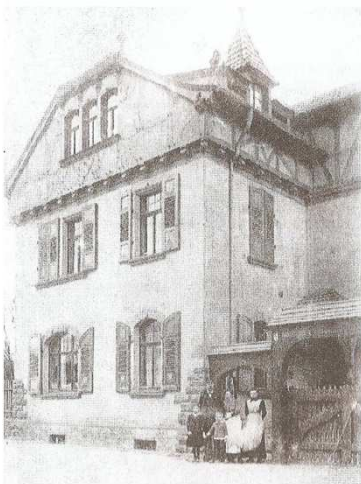
Die grundsätzliche Raumstruktur mit dem zentralen Flur wurde erhalten.

Die Treppe liegt an der ursprünglichen Stelle, wurde jedoch den aktuellen Anforderungen angepasst.

Eine Fachwerkwand im Erdgeschoss und die Dach- und Fachwerkkonstruktion im Obergeschoss wurde freigestellt als Hinweis auf die historische Raumstruktur.



●●● Grundschule an den Römersteinen Mainz



Am Wildgraben 29
Uhrenhaus, Schule mit ehemaliger Lehrerwohnung,
Kniestock und teilweise Zierfachwerk, errichtet
1899/1900

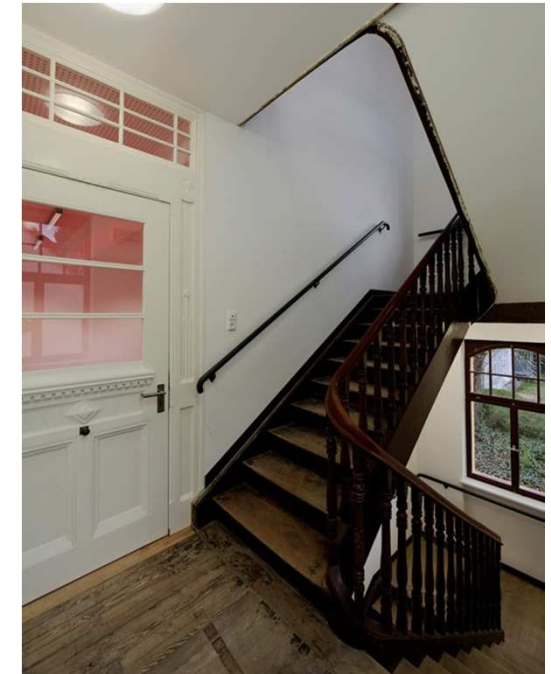


●●● Grundschule an den Römersteinen Mainz

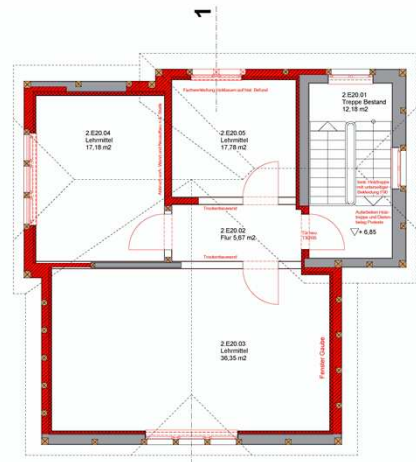
Das 'Schüler'-Haus

Nach den Sommerferien 2010 haben die ersten Klassen das Uhrenhaus mit Leben gefüllt.

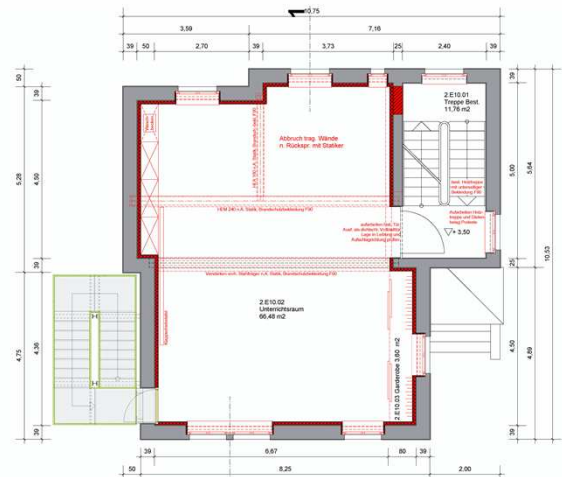
Das 1900 fertig gestellte denkmalgeschützte Uhrenhaus wurde ursprünglich als Lehrerwohnhaus gebaut. Gleichzeitig mit der Errichtung des Hauptgebäudes 1991 wurde das Erdgeschoss des Uhrenhauses für die Schulverwaltung umgebaut. Durch den Umzug der Schulverwaltung in das Wohnhaus konnten in diesem Gebäude nun zwei Unterrichtsräume eingerichtet werden. Gleichzeitig mit den Umbaumaßnahmen innen wurde die Sanierung der äußeren Hülle vorgenommen. Die Fassade mit rustizierten Sockel und Eckquadern und mit Zierfachwerk im Dachgeschoss ist saniert und instand gesetzt. Die Fenster erhielten ihre ursprüngliche Teilung. Das Dach ist in Teilbereichen saniert.



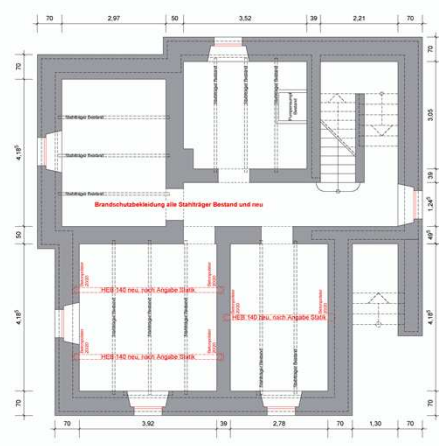
●●● Grundschule an den Römersteinen Mainz



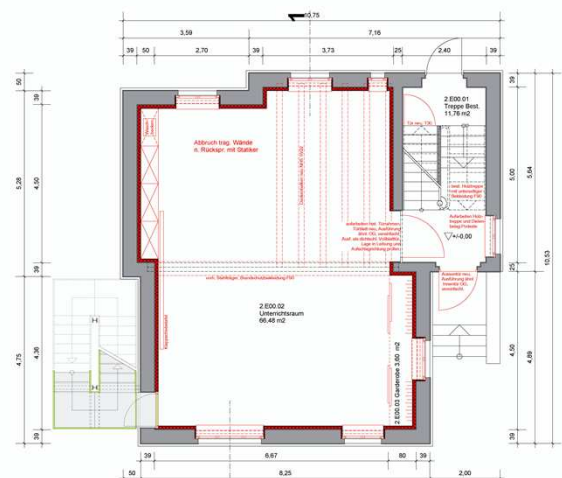
Grundriss DG



Grundriss OG

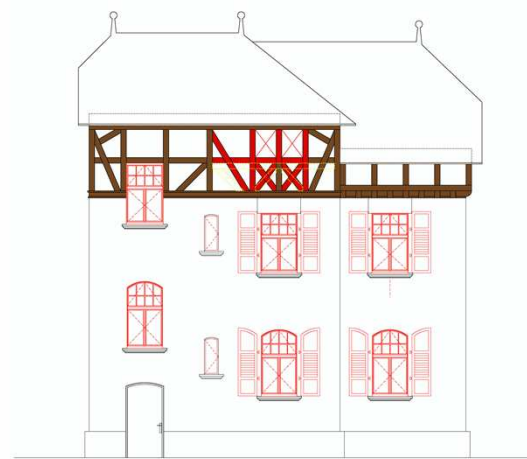


Grundriss KG

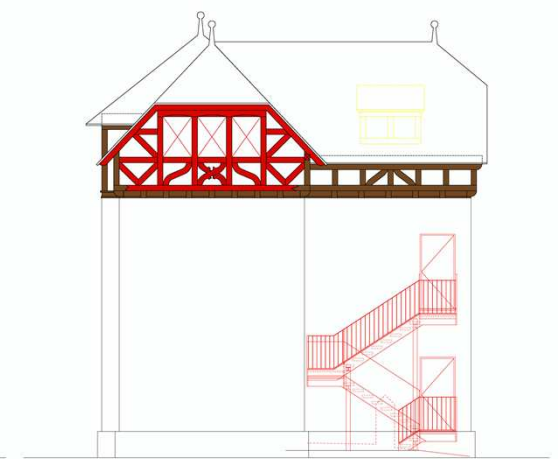


Grundriss EG

●●● Grundschule an den Römersteinen Mainz



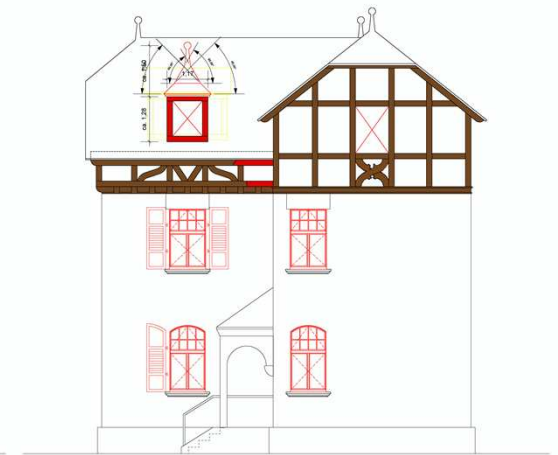
Ansicht West



Ansicht Süd



Ansicht Ost/Strassenansicht



Ansicht Nord

●●● Grundschule an den Römersteinen Mainz

Die Sanierung im Detail:

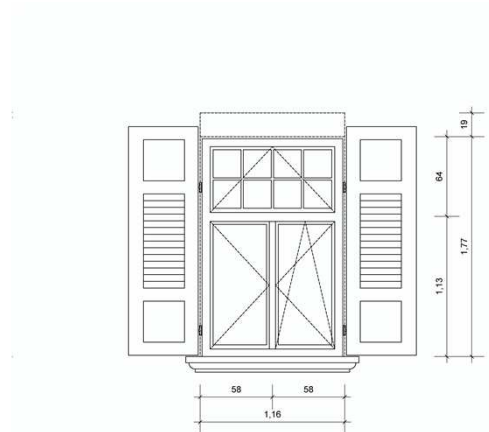
Der bestehende Putz wurde erhalten und die Setzungsrisse wurden saniert.

Nach Entfernung der Dispersionsfarbe wurde das Gebäude farblich nach historischen Farbbefund angelegt.

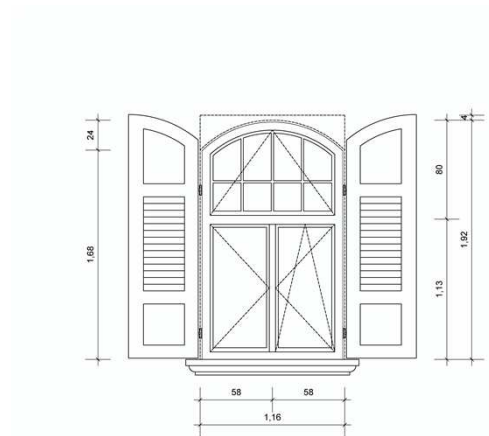
Die Sandsteingewände und -sockel wurden abgebeizt, aufgearbeitet und angestrichen. Beschädigungen wurden mit Vierungen repariert.

Die Fenster wurden nach historischem Foto und Bauzeichnungen aus dem Stadtarchiv Mainz mit schmalen Denkmalpflegeprofilen nachgebaut. Es wurde ein Glas gewählt, das eine leicht unruhige Oberfläche ähnlich der um 1900 aufweist. Die Farbgebung der Fensterrahmen entspricht der des Zierfachwerks.

Die Klappläden wurden rekonstruiert.



Fenster 03

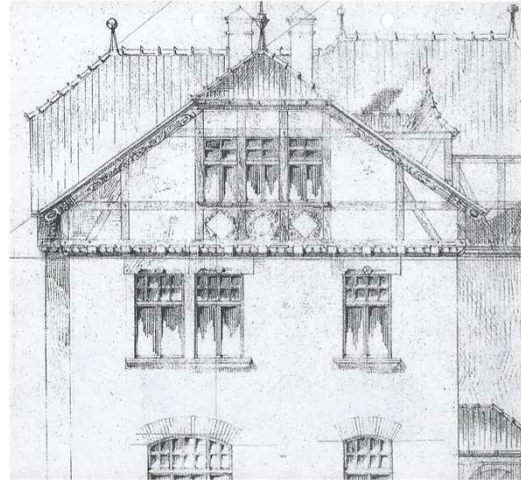


Fenster 02



●●● Grundschule an den Römersteinen Mainz

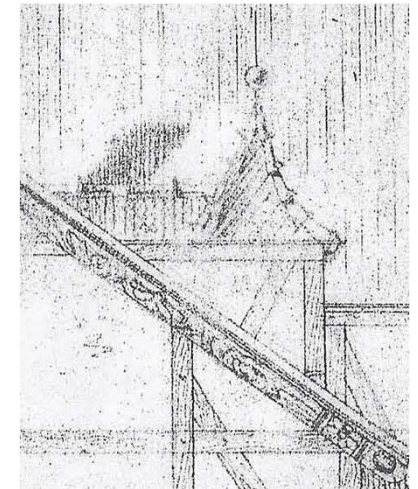
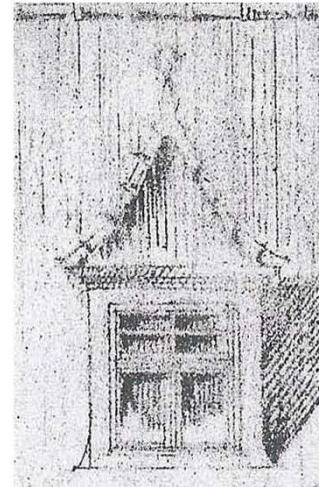
Das vorhandene Zierfachwerk wurde saniert und nicht mehr vorhandenes Fachwerk wurde rekonstruiert.



●●● Grundschule an den Römersteinen Mainz

Die nicht mehr vorhandene Spitzdachgaube wurde nach historischer Zeichnung und Foto nachgebildet.

Die bestehende Dachdeckung wurde mit den eingemörtelten First- und Gratziegeln sowie der Vermoosung belassen. Lediglich beschädigte Ziegel wurden ausgetauscht. Die neuen Ziegel wurden untergemischt.



●●● Grundschule an den Römersteinen Mainz

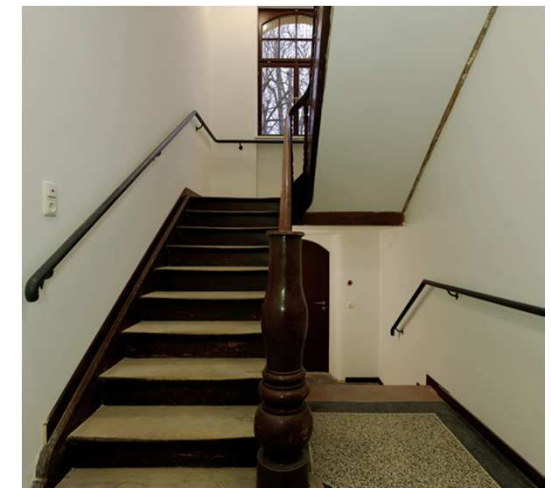
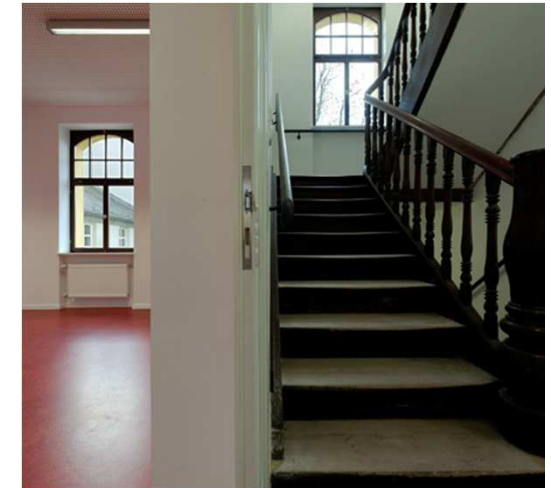


Die historische Holztreppe wurde erhalten. In Rücksprache mit der Feuerwehr wurde sie mittels brandschutztechnischer Kompensationsmaßnahme als baulicher Rettungsweg ertüchtigt.

Stufen und Geländer wurden gereinigt, die bestehende Farbe wurde belassen.

Im Eingangsbereich wurden die vorhandenen Sandeinstufen freigelegt und ausgebessert.

Auf dem Erdgeschosspodest wurde Terrazzo entdeckt.



●●● Grundschule an den Römersteinen Mainz



Um zwei Unterrichtsräume einzurichten, wurde das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss entkernt.

Die Deckenbalken wurden teilweise ausgetauscht. Der Deckenaufbau wurde gemäß akustischen und brand-schutztechnischen Anforderungen ausgebildet.

Das Gebäude wurde im Rahmen der energetischen Sanierung innen mit Kalziumsilikatplatten gedämmt. Da diese dampfdiffusionsoffen sind, wurde in das bestehende bauphysikalische Gefüge nicht eingegriffen.



●●● Grundschule an den Römersteinen Mainz

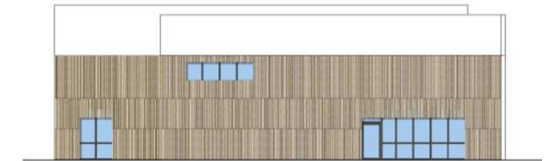


Schul-'Scheune'

Ein weiterer Klassenraum wird im rückwärtigen Bereich des 1991 errichteten Hauptgebäudes aufgestockt. Damit wird die Grundschule dreizügig. Im Obergeschoss entsteht ein Elternsprechzimmer. Das bestehende Toilettenhaus wird umgebaut und ein behindertengerechtes WC ergänzt.

Die Neuordnung in diesem Bereich vergrößert den Hof und öffnet ihn zum Uhrenhaus hin. Rückzugsorte, Lerngärten und ein Klassenzimmer im Freien sind die Themen im Außenraum.

Ein mittlerer Giebel ergänzt nun die zwei äußeren des Haupthauses. Das Volumen des Baus erinnert an eine ländliche Scheune. Mit der energetischen Sanierung der Fassade wird der Charakter eines Scheunengebäudes herausgearbeitet. Vertikal angeordnete Holzbretter in verschiedenen Breiten umhüllen das Haus. Die vorhandenen vielgliedrigen Fenster werden teilweise von der Holzschalung überlagert und auf diese Weise wird ein ruhiges Fassadenbild erzeugt. Nistkästen für Sperlinge, Fledermauskästen und Tafeln sind in die Holzhülle einbeschrieben.



Nordansicht



Westansicht



Südansicht

Ostansicht



Landeshauptstadt
Mainz

